

Anhang.

A. Rechtschreibung.

I. Trennung der Wörter.

loben,	hierin,
lo-ben;	hier-in.

Das Wort „loben“ ist so in Silben zerlegt, wie man beim langsamen Sprechen absetzt; es ist nach Sprechsilben getrennt. Das Wort „hierin“ ist in die beiden Wörter zerlegt, aus denen es bei seiner Bildung entstanden ist; es ist nach Sprachsilben getrennt.

Mehrsilbige Wörter trennt man in der Regel nach Sprechsilben.

1. Wa-gen, Häu-ser, Bü-cher.

Steht nur ein Mitlaut zwischen zwei Selbstlauten, so kommt der Mitlaut auf die folgende Zeile.

h, ch, sch, ph, th bezeichnen nur einen Laut; sie kommen beim Trennen also auf die folgende Zeile; z. B.: Dra-che, rei-ßen¹.

2. Schwalbe,	Moltke,	Spitze,	klopfen,	empfinden,
Schwal-be;	Molt-ke;	Spit-ze;	klop-fen;	emp-finden;
Städte,	Verwandte,	bitten,	locken,	Bürste,
Städ-te;	Verwand-te;	bit-ten;	lok-fen;	Bür-ste.

Stehen mehrere Mitlaute zwischen zwei Selbstlauten, so kommt der letzte Mitlaut auf die folgende Zeile; ff wird in ff aufgelöst; ft bleibt immer ungetrennt².

-
1. Aufgabe. Trenne folgende Wörter: heilig, grausam, grüßen, waschen, Stephan, reizen!
 2. Aufgabe. Trenne folgende Wörter: Silbe, Finger, Handel, Erbse, Deutscher, Knospe, Achsel, heßen, pläßen, Raze, stopfen, Köpfe, Kämpfe, empfehlen, empfangen, städtisch, Gesandter, essen, fallen, Mutter, Bäcker, Brücke, drücken, packen, trösten, günstig, Künste, Fürsten!